

DE2461701

Title:

SCHUH, INSbesondere KINDER- UND KLEINKINDERSCHUH

Abstract:

51

Int. Cl. 2:

A 43 B 3/30

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



DT 24 61 701 A 1

11

Offenlegungsschrift

24 61 701

21

Aktenzeichen:

P 24 61 701.4-26

22

Anmeldetag:

27. 12. 74

43

Offenlegungstag:

11. 11. 76

30

Unionspriorität:

32 33 31

—

54

Bezeichnung:

Schuh, insbesondere Kinder- und Kleinkinderschuh

71

Anmelder:

Casanova, Bruno M., Chur (Schweiz)

74

Vertreter:

Schulze Horn, S., Dipl.-Ing. M.Sc.;
Hoffmeister, H., Dipl.-Phys. Dr. rer.nat.; Pat.-Anwälte, 4400 Münster

72

Erfinder:

gleich Anmelder

Prüfungsantrag gem. § 28b PatG ist gestellt

ORIGINAL INSPECTED

10.76 609 846/7

4/60

Schuh, insbesondere Kinder- und Kleinkinderschuh

Die Erfindung betrifft einen Schuh, insbesondere Kinder- und Kleinkinderschuh, mit einer durch einen Klettverschluß verschließbaren Lasche, der vorteilhaft die Form eines Kinderstiefelchens aufweisen kann.

Es sind bereits Schuhe bekannt, die vorn auf dem Schuhrist geöffnet und durch Schnürbänder verschließbar sind. Nachteilig ist hierbei aber, daß sich solche Schuhe, insbesondere wenn sie die Form eines Kinderstiefelchens aufweisen, nur schwer und zeitraubend wieder zuschnüren lassen.

Es hat sich weiterhin nachteilig gezeigt, daß sich solche Kinderstiefelchen, besonders wenn das Kind den Fuß versteift oder verkrallt, nur sehr schwer anziehen lassen. Neben einem größeren Zeitverlust beim Anziehen ist daher oftmals unvermeidbar, daß die Schuhe nicht richtig verschnürt sind und sitzen und der noch weiche, kindliche Fuß daher Schaden nehmen kann.

Es ist weiterhin bereits bekannt, Schuhe mit verschließbaren Laschen an der Seite oder vorn zu versehen. Nachteilig ist hierbei aber jeweils, daß zur Schaffung einer Öffnung zum Hineinsetzen des Fußes die Laschen relativ große Schlitze gegenüber den Sohlen aufweisen und daß daher erfahrungsgemäß ein guter Sitz des

609846/0007

Schuhs, besonders bei längerem Gebrauch, nicht vorhanden ist. Das Fehlen eines sicheren Sitzes ist insbesondere bei Kinderstiefelchen besonders nachteilig, da bei Kindern leicht bleibende Fußschäden auftreten können. Für den Fachmann überraschend hat sich jetzt gezeigt, daß selbst aufwendige und umständliche Laschenverschlüsse den mit den genannten Nachteilen behafteten Schnürverschluß nicht zu ersetzen vermögen.

Es ist daher Aufgabe der Erfindung, einen Schuh und insbesondere einen Kleinkinderschuh nach Art eines Kinderstiefelchens zu schaffen, welchem die vorgenannten Nachteile und die des Standes der Technik nicht mehr anhaften und bei welchem ein Anziehen schnell und einfach und unter Umständen auch ohne fremde Hilfe möglich ist, andererseits aber dennoch ein besonders guter und fester Sitz des Fußes gewährleistet wird.

Der Schuh gemäß der Erfindung soll weiterhin einfach und wirtschaftlich herstellbar sein und auch bei längerem und intensiven Gebrauch seine Form und Funktion voll beibehalten.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß der Schuh vorn geschlossen ist und eine Öffnung an der Ferse aufweist, wobei sich die Schuhinnenseite in einer Lasche fortsetzt, die auf dem Schuhaußen teil mit einem Klettverschluß befestigt wird und

609846/0007

weiterhin, daß der Schuh einen im Bereich der Öffnung hochstehenden Fersensteg besitzt.

Vorteilhaft kann die Verbindung zwischen der Schuhaußenseite und der Lasche eine zusätzliche Sicherung in Form eines Druckknopfverschlusses aufweisen, wobei durch diesen Druckknopfverschluß das Schließen des Schuhs nicht schwieriger wird oder mehr Zeit erfordert.

Der Fersensteg bildet vorteilhaft eine Fersenkappe aus und besitzt eine Höhe von ca. 2 bis 4 cm.

Im folgenden wird ein Ausführungsbeispiel der Erfindung anhand einer Zeichnung näher erläutert, welche schematisch ein Kinderstiefelchen zeigt.

Auf einer festen Sohle 1 ist ein übliches Oberteil 9 befestigt, wobei dieses vorn geschlossen ist und hinten an der Ferse eine Öffnung aufweist.

Im Bereich der Öffnung 7 ist ein Fersensteg 8 in Form einer gerundeten Fersenkappe angebracht, welcher z.B. mit dem Oberleder einstückig und an dem Absatz befestigt sein kann und der eine genügende Höhe (2 bis 4 cm, vorzugsweise 3 cm) hat, dem in das Stiefelchen eingeschlüpften Fuß einen festen Halt zu geben. Die Höhe des Fersensteges 8 ist aber nicht zu hoch zu bemessen, da sonst das Hineinschlüpfen in das Stiefel-

chen behindert wird.

An der von zusammengestellten Schuhen gesehnenen Innenseite 2 der Öffnung 7 ist eine Lasche 3 befestigt bzw. das Leder der Schuhinnenseite 2 setzt sich in die Lasche 3 fort, welche wiederum mit Klettverschlüssen 5a, 5b, 5c auf dem Schuhaußenteil 4 und dem Fersensteg 8 lösbar befestigt ist. Ein Druckknopf 6 in der Verlängerung der Lasche 3 über dem Klettverschluß 5b hinaus oder im Bereich dieses Klettverschlusses sorgt für eine zusätzliche Sicherung des Schuhverschlusses.

Klett- und Druckknopfverschlüsse sind dem Fachmann allgemein bekannt und brauchen daher nicht näher beschrieben zu werden. Entsprechendes gilt für den nicht erfindungsgemäßen Aufbau des Schuhs oder des Stiefelchens, wobei die Materialien und die Befestigungen von Sohle, Oberteil und dergleichen im Belieben des Fachmannes stehen.

Ersichtlicherweise ist jetzt ein Öffnen des Schuhs zum Hineinschlüpfen des Kinderfüßchens sehr leicht möglich, nachdem der Klettverschluß 5 und der Druckknopfverschluß 6 geöffnet worden sind und die Lasche 3 zurückgeschlagen wurde. Bei geschlossener Lasche 3 ist jetzt der Fuß insbesondere durch den Fersensteg 8 fest innerhalb des Schuhs gesichert, ohne daß dadurch das rasche und einfache Anziehen des Stiefelchens beeinträchtigt würde. Durch den festen Sitz wird weiterhin die für den Kinderfuß besonders wichtige feste

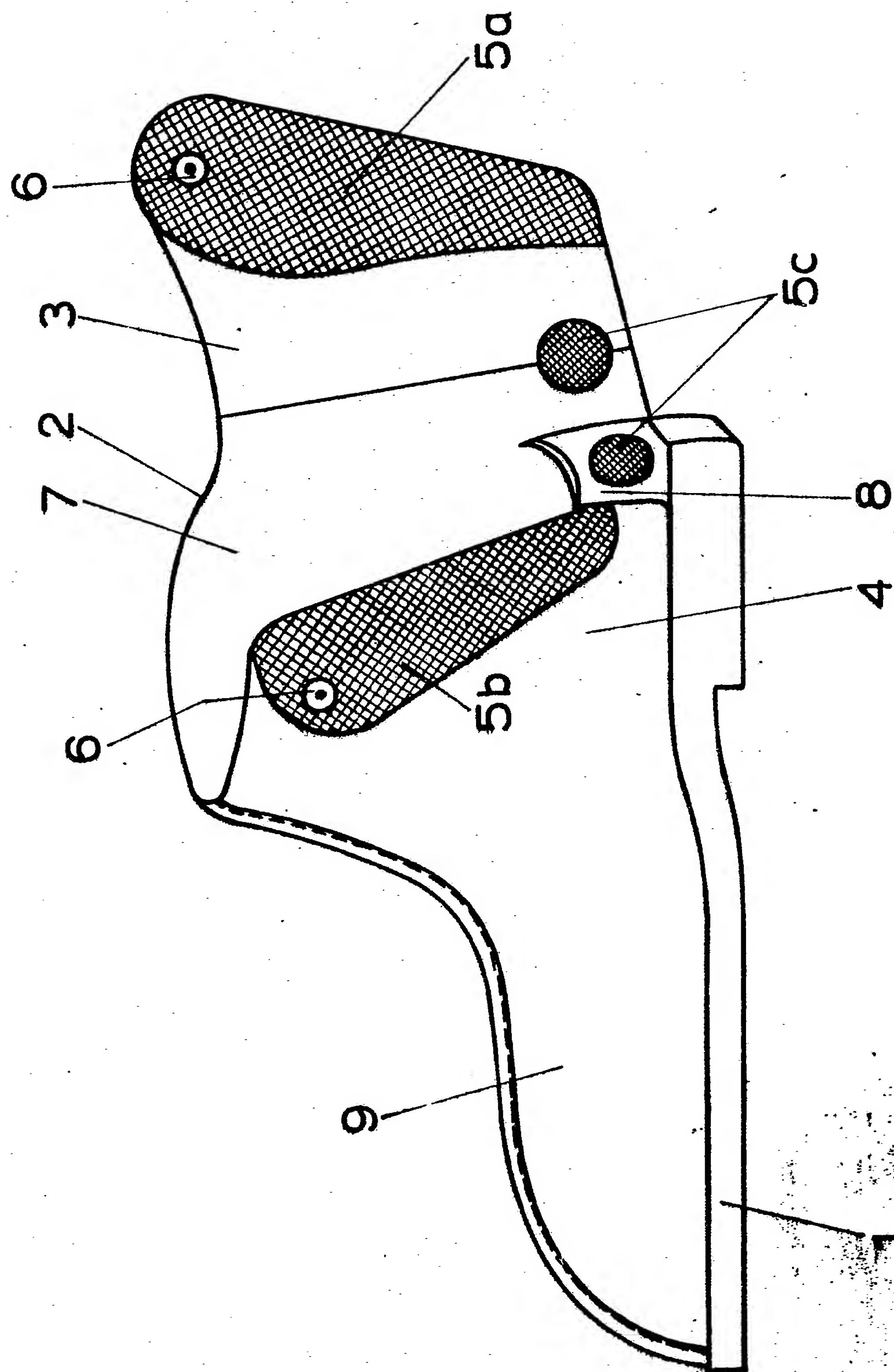
Verbindung mit dem Schuh gewährleistet.

Insgesamt bildet also das erfindungsgemäße Kinderstiefelchen bzw. der erfindungsgemäße Kleinkinderschuh auch aufgrund seines einfachen Aufbaues angesichts seiner vorteilhaften Eigenschaften eine ideale Lösung der anstehenden Probleme.

609846/0007

Patentansprüche

1. Schuh, insbesondere Kinder- und Kleinkinderschuh, mit einer durch einen Klettverschluß verschließbaren Lasche, dadurch gekennzeichnet, daß der Schuh vorn geschlossen ist und eine Öffnung (7) an der Ferse aufweist, wobei sich die Schuhinnenseite (2) in einer Lasche (3) fortsetzt, die auf der Schuhaußenseite (4) mit einem Klettverschluß (5) befestigt wird und weiterhin, daß der Schuh einen im Bereich der Öffnung (7) hochstehenden Fersensteg (8) besitzt.
2. Schuh, insbesondere Kinder- und Kleinkinderschuh nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Verbindung zwischen der Schuhaußenseite (4) und der Lasche (3) zusätzlich eine Sicherung in Form eines Druckknopfverschlusses (6) aufweist.
3. Schuh, insbesondere Kinder- und Kleinkinderschuh nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Fersensteg (8) eine Höhe von 2 bis 4 cm aufweist.
4. Schuh, insbesondere Kinder- und Kleinkinderschuh nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Fersensteg (8) ein Teil des Schuhoberleders ist und auf der Absatzkinnenfläche befestigt ist.
5. Schuh, insbesondere Kinder- und Kleinkinderschuh nach Anspruch 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Fersensteg (8) eine gerundete Fersenkappe bildet.



609846/0007

A43B

3-30

AT 27.12.1974 DT:11.11.1976

Patent provided by Sughrue Mion, PLLC - <http://www.sughrue.com>

ORIGINAL INSPECTED